

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 32–34



Toleranz

Für mich ist es das Allerwichtigste, mich zu bemühen, so viele Lebensformen wie möglich kennen zu lernen, zu tolerieren und je nachdem sogar „mitzuleben“. Ich merke einfach, dass man so viel besser zurechtkommt im Leben, mit den Menschen und den verschiedenen Kulturen. Es ist aber leider so, dass viele Leute das nicht verstehen wollen, obwohl man eindeutig gesehen hat, wozu Intoleranz führen kann (z.B. Holocaust). Mit meist banalsten und primitivsten Argumenten werden Minderheiten nicht toleriert und oft sogar diskriminiert. Das darf so nicht sein und der wichtige Wert Toleranz muss unbedingt gestärkt und geformt werden.

*David Steinberger,
18 Jahre*

Verschwunden

1. Schritt

Einführung ins Projekt

Die Schüler lesen den JUMA-Artikel „Verschwunden“ im aktuellen Heft. Dann bekommen sie Kopien der TIPP-Seite 25. Darauf stehen alle Begriffe des Projekts von Gesina Liebe (in ihrer Installation zum Teil auf Doppelplatten) sowie Erklärungen der neuen Wörter.

2. Schritt

Auseinandersetzung mit Begriffen und Inhalten

Jeder Schüler wählt einen der vom Verschwinden bedrohten Begriffe bzw. Werte (Schieferplatten) und äußert sich schriftlich wie David Steinberger, 18, im Beispiel links dazu („Toleranz“). Ein Teil der Texte wird von den Autoren vorgelesen. Sie bilden die Grundlage für Klassengespräche. Die Wörter der neuen Sprache (in der Installation von Gesina Liebe auf Betonplatten) werden besprochen, bevor die Schüler in Partnerarbeit Beispielsätze damit bilden.

3. Schritt

Interkultureller Vergleich

Die Schüler benennen gemeinsam die Begriffe bzw. Werte, die auch in ihrem Land vom Verschwinden bedroht sind, fügen weitere hinzu und setzen sich wie im 2. Schritt damit auseinander.

Verschwunden

Die Wörter auf den Schieferplatten:

Takt
Reife
Verantwortung
Zeit
Hingabe
Stil
Bescheidenheit
Maß
Demut
Verzicht
Achtung
Würde
Toleranz
Intimität
Sensibilität
Ernsthaftigkeit
Scham
Disziplin
Treue
Schuld
Mut
Loyalität

Die Wörter auf den Betonplatten:

cool
gut drauf
kein Peil
kein Bock
keine Ahnung
chillen
Job
Scheiße
megamäßig
ultra
super
kein Thema
kein Plan
uncool
geil
Body
Hammer
brutal
Feeling
Styling
fuck
Party
Action
schlecht drauf
outen
krass
ätzend
easy
toppen

Wörterklärungen:

cool – sehr gut, sehr schön, hervorragend
gut drauf – in guter Stimmung
kein Peil – kein Durchblick
kein Bock – keine Lust
keine Ahnung – nicht wissen
chillen – abhängen
Job – Arbeit
Scheiße – sehr schlecht, unerfreulich, ärgerlich
megamäßig – außergewöhnlich gut
ultra – in hohem Maße
super – sehr, äußerst
kein Thema – es herrscht Einigkeit
kein Plan – keine Idee
uncool – Gegenteil von cool
geil – schön, gut, toll, großartig
Body – Körper
Hammer – unüberbietbar
brutal – hart, rücksichtslos, schonungslos
Feeling – Gefühl
Styling – Aussehen
fuck – verdammt
Party – Feier
Action – Einsatz, Bewegung, Tätigkeit (auch: Stimmung)
schlecht drauf – schlecht gelaunt
outen – bloß stellen
krass – extrem
ätzend – unerträglich
easy – leicht
toppen – übertreffen